

O S T W E G E

Stuttgart-Ost neu entdecken

O S T W E G E

Stuttgart-Ost neu entdecken

Führungen durch den Stadtteil 2009



In der Stadtteilbücherei Stuttgart-Ost, Schönbühlstraße 88, sind die bis jetzt erschienenen fünf Ostwege-Broschüren kostenlos erhältlich. Im September wird der sechste Prospekt zum Thema Kulturdenkmale veröffentlicht.

gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart

Veranstalter

Kulturtreff Stuttgart-Ost e.V.

c/o Schönbühlstraße 88

70188 Stuttgart

Telefon 07 11/2 16-81 05

www.kulturtreff-stuttgart-ost.de

**KULTURTREFF
STÜTTGART-OST**

Samstag, 28. März, 15 Uhr

Hymnen auf der Heide und Krimis am Kessel

Auf literarischen Spuren im Stuttgarter Osten

Führung: Bernd Möbs

Treffpunkt: Zeppelingsgymnasium, Haltestelle U1, U2, U4, U9, U14

Beim zweistündigen Spaziergang wird an die zahlreichen Schriftsteller erinnert, die im Stadtteil gelebt und gearbeitet haben. Es wird aus ihren Werken zitiert.

Samstag, 18. April, 15 Uhr

Wohnen für kleine Leute

Die Arbeiter-Villen-Siedlung Ostheim und ihre Folgen

Führung: Dr. Bernd Langner

Treffpunkt: Jünglingsbrunnen am Eduard-Pfeiffer-Platz

Der jüdische Bankier Eduard von Pfeiffer hat Ende des 18. Jahrhunderts die jetzt denkmalgeschützte Kolonie Ostheim erbauen lassen und damit Architektur- und Sozialgeschichte geschrieben. In Kooperation mit dem Bau- und Wohnungsverein.

Samstag, 25. April, 15 Uhr

Von Waldorf-Astoria zur Waldorfschule

Auf anthroposophischen Spuren im Stuttgarter Osten

Führung: Elmar Kurtz und Gerhard Götze

Treffpunkt: Zeppelingsgymnasium, Haltestelle U1, U2, U4, U9, U14

Im Stuttgarter Osten entstand auf der Uhlanshöhe die erste von heute mehr als 1000 Waldorfschulen in aller Welt. Zahlreiche anthroposophische Einrichtungen werden vorgestellt.

Samstag, 2. Mai, 15 Uhr

Von der Sauhalde zum Abelsberg

Wanderung durch die ehemaligen und heutigen Gablenberger und Gaisburger Weinberge

Führung: Dr. Elmar Blessing

Treffpunkt: Endhaltestelle der Buslinie 45 Im Buchwald in Gablenberg

Gablenberg und Gaisburg lebten bis ins späte 19. Jahrhundert vom Weinbau. Noch heute wird dort Wein angebaut, der am Ende des Spaziergangs in der Stadtteilbücherei probiert werden kann.

Samstag, 16. Mai, 15 Uhr

Von der Sauhalde zum Abelsberg

Wanderung durch die ehemaligen und heutigen Gablenberger und Gaisburger Weinberge

Führung: Dr. Elmar Blessing

Treffpunkt: Endhaltestelle der Buslinie 45 Im Buchwald in Gablenberg

Gablenberg und Gaisburg lebten bis ins späte 19. Jahrhundert vom Weinbau. Noch heute wird dort Wein angebaut, der am Ende des Spaziergangs in der Stadtteilbücherei probiert werden kann.

Sonntag, 13. September, 15 Uhr

Kulturdenkmale und Baustile

Auf architektonischen Spuren durch den Stuttgarter Osten

Führung: Attila Galic und Jörg Kleinbeck

Treffpunkt: Haltestelle Payerstraße, U 15. stadtauswärts

Der Stuttgarter Osten ist in seiner Sozialstruktur sehr differenziert. Hier findet man Arbeitersiedlungen, Wohnhäuser des Bürgertums und Villen auf den Höhenlagen mit Baudenkmalen von der Gründerzeit bis zum Bauhaus.

Samstag, 26. September, 15 Uhr

Bauen und Wohnen in schwierigen Zeiten

Sechs Ostheimer Siedlungen zwischen Backstein und Bauhaus

Führung: Dr. Bernd Langner

Treffpunkt: Jünglingsbrunnen am Eduard-Pfeiffer-Platz

Im Stuttgarter Osten gibt es mehrere Siedlungen, die sich durch interessante sozialgeschichtliche und architektonische Besonderheiten auszeichnen.

Samstag, 10. Oktober, 15 Uhr

Kulturdenkmale und Baustile

Auf architektonischen Spuren durch den Stuttgarter Osten

Führung: Attila Galic und Jörg Kleinbeck

Treffpunkt: Haltestelle Payerstraße, U 15. stadtauswärts

Der Stuttgarter Osten ist in seiner Sozialstruktur sehr differenziert. Hier findet man Arbeitersiedlungen, Wohnhäuser des Bürgertums und Villen auf den Höhenlagen mit Baudenkmalen von der Gründerzeit bis zum Bauhaus.

Samstag, 24. Oktober, 15 Uhr

Hymnen auf der Heide und Krimis am Kessel

Auf literarischen Spuren im Stuttgarter Osten

Führung: Bernd Möbs

Treffpunkt: Zeppelingsgymnasium, Haltestelle U1, U2, U4, U9, U14

Beim zweistündigen Spaziergang wird an die zahlreichen Schriftsteller erinnert, die im Stadtteil gelebt und gearbeitet haben. Es wird aus ihren Werken zitiert.

Alle Führungen dauern rund zwei Stunden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Kostenbeitrag pro Führung von vier Euro
wird vor Ort erhoben.